

Wettfahrtbestimmungen

1. **Der Yates Mallorca Cup wird nach den WR 2017-2020 der ISAF und den Wettfahrtbestimmungen gesegelt. Alle Yachten unterliegen einem Zeitvergütungssystem.**
2. **Klassen und Beteiligung**
 - 2.1 Gesamtstart aller Klassen die ersten 2-4 Wettfahrten.
 - 2.2 Nach diesen Wettfahrten wird das Feld geteilt und in folgende Klassen eingeteilt.
 - 2.3 Die 1. Hälfte der Yachten wird in eine „Gold fleet“ eingeteilt, welche um den Yates Mallorca Cup segelt.
 - 2.4 Die 2. Hälfte des Feldes wird in die „Silver fleet“ eingeteilt welche um die Pokale der Silver Fleet segelt.
 - 2.5 Die Wettfahrtleitung hat das Recht aus Gründen der Sportlichkeit die Resultate erst nach Beendigung der Ausscheidungswettfahrten bekannt zu geben.
 - 2.6 Die Wettfahrtleitung kann ohne Angabe von Gründen alle Yachten in einer Klasse starten lassen oder die Größe der Felder entgegen den Wettfahrtbestimmungen Punkt 2.2 zu ändern.
3. **Signale**
 - 3.1 Hafensignal: Die Skipper oder ein Vertreter haben sich bei den Regatten, vor dem Start bei der Regattaleitung zum Skippermeeting einzufinden. In Palma beim Regattabüro, in Cabrera per Funk, Uhrzeit wird am Skippermeeting des Vortags bekanntgegeben.
 - 3.2 Alle Starts werden vom Startboot signalisiert. Normalerweise startet die 1. Klasse zuerst.
 - 3.3 Warn Signal: 10 Minuten vor dem Start wird die Flagge Nr. 4 gleichzeitig mit einem akustischem Signal gesetzt
 - 3.4 Vorbereitungssignal: 5 Minuten vor dem Start wird die Flagge P zusammen mit einem akustischen Signal gesetzt.
 - 3.5 Start: Der Start wird angezeigt durch das Streichen der Flaggen Nr. 4 und P zusammen mit einem akustischem Signal.
 - 3.6 Einzel Rückruf; Befindet sich beim Startsignal ein Teil des Bootes, der Ausrüstung oder der Mannschaft über der Startlinie so wird die Flagge X zusammen mit einem akustischem Signal gesetzt. Eine solche Yacht hat umzukehren und die Startlinie nochmals sauber zu überqueren. Die Frühstarter werden nicht über Funk angerufen.
 - 3.7 Allgemeiner Rückruf: Sollten sich beim Startsignal eine Anzahl nicht genau definierte Yachten über der Startline befinden oder andere Gründe dazu führen, so kann die Wettfahrtleitung einen Rückruf nach Regel 29.2 anzeigen. Alle Yachten müssen so schnell als möglich zurückkehren für einen neuen Start. Nämlich genau eine Minute nach dem Streichen des 1. Hilfsstanders erklingt das Warnsignal für ein neues Startprozedere wie oben beschrieben. Die 2. Klasse hat zu warten bis die 1. Klasse gestartet ist.
 - 3.8 Wird gegen die Bestimmung 3.6 verstoßen so erhält die Yacht eine Wertungsstrafe von 25%.
4. **Wertung:** Das Low- Point System nach ISAF, WR kommt zum tragen
5. **Gleichstand:** Sollten 2 oder mehrere Yachten den gleichen Punktstand aufweisen so zählen die meisten 1. Plätze oder 2. Plätze und so weiter bis zur Entscheidung. Sollte so kein Sieger ermittelt werden können so siegt die Yacht welche in der 1. in den aufgeteilten Flotten gesegelten Regatta den besten Platz ersegelt hat.
6. **Komiteeboot bei Zieldurchfahrt:** Sollten Wetterbedingungen und sonstige Umstände es nötig machen so kann das Ziel auch durch eine Landmarke gebildet werden auf welche eine rote Flagge gesetzt wird oder welche am Skippermeeting oder durch Funk genau definiert wurde.
7. **Haftpflicht:**

Alle Teilnehmer am Yates Mallorca Cup nehmen auf eigenes Risiko teil.
Embarcaciones Bavaria Spain S.L. und die Regattaleitung sowie jede andere Person die mit der Organisation dieser Regatta zu tun hat, lehnen jegliche Verantwortung ab.
8. **Änderungen der Segelanweisungen:** Sollten sich Änderungen der Segelanweisungen ergeben so werden diese den Teilnehmern direkt mitgeteilt oder an der Regattatafel angeschlagen.
9. In Abänderung der WR Regel 44.1 gilt an Stelle der Zwei-Drehungen-Strafe nur eine einfache Drehung als Strafe (360°).
10. Ein Boot das eine Strafe nach WR Regel 44.1 nicht ausführt kann an Stelle einer Protestverhandlung eine Zeitstrafe von 20% auf die berichtigte Zeit (nach SRS Umrechnung) akzeptieren. Dies in Abänderung der WR Regeln 44.3(c) und A4.2.
11. **Preise:** Nach Abschluss der Wettfahrten gibt es Preise für den 1., 2. und 3. jeder Klasse, gerechnet über alles.
12. Erlaubt das Wetter oder sonstige Umstände nicht, die angekündigten Kurse zu segeln, so kann die Wettfahrtleitung andere Kurse und Startzeiten wählen, welche an den täglichen Skippermeetings bekannt gegeben werden.
13. Die Regattaleitung kann, wenn es die Verhältnisse nötig erscheinen lassen, jede Regatta verkürzen oder verlängern und durch Angabe der Position ein anderes Ziel erstellen. Ebenso können weitere Starts erfolgen, wobei die Zeiten, der am gleichen Tag gesegelten Läufe, für eine Tageswertung zusammengezählt und als Einheit und für die Gesamttrangliste einzeln gewertet werden. Ebenfalls kann wenn es die Umstände als ratsam erscheinen lassen ohne Begründung, der Zielschluss verkürzt oder verlängert werden.
14. Der Motor muss 5 Minuten vor dem Start abgestellt sein. Er darf nur im absoluten Notfall und unter Angabe der Zeit und des Standortes an die Regattaleitung, benutzt werden.
15. **Streicher:** Die Wettfahrtleitung kann nach 6 Wettfahrten einen Streicher rechnen.
16. Die Regattaleitung ist berechtigt bei weniger als 5 gesegelten Wettfahrten das Resultat (umgerechnet auf die Flotteneinteilung) der Ausscheidungswettfahrten für die Gesamtwertung einzubeziehen.